

Ressort: Politik

SPD-Generalsekretärin Nahles verlangt von eigener Partei mehr Pflichtbewusstsein

Berlin, 23.06.2013, 13:25 Uhr

GDN - SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles hat ihre eigene Partei drei Monate vor der Bundestagswahl dazu aufgerufen, mehr Pflichtbewusstsein zu zeigen. Nahles nannte in der "Welt" die Äußerungen von Gertrud Steinbrück, der Ehefrau des SPD-Kanzlerkandidaten, vor einer Woche auf dem SPD-Parteikonvent "ehrlich und preußisch".

Nahles fügte hinzu: "Dieses preußische Pflichtgefühl wünsche ich mir von allen in der Partei. In meinen Worten: Lasst es uns alle volle Pulle durchziehen." Den emotionalen Auftritt von SPD-Kanzlerkandidat Steinbrück am vergangenen Sonntag nannte Nahles "imponierend". Als Steinbrück die Worte fehlten, habe sie zunächst vermutet, "das Mikrofon sei ausgefallen, da ich ja hinter seinem Rücken saß. Diese Sorge schlug aber in Sekundenbruchteilen um: Peer Steinbrücks Reaktion hat mich ergriffen. Ich kenne ihn lange und gut. Er war immer der Norddeutsche, stark, und kantig. In diesem Moment spürte ich große Nähe zu ihm. Sein Mut, Gefühle offen zuzulassen, imponiert mir." Mit Blick auf die am vorigen Wochenende öffentlich gewordenen Querelen zwischen Steinbrück und SPD-Chef Sigmar Gabriel sagte Nahles: "Der öffentliche Dissens hat viele irritiert. Aber die Sache war menschlich - das kommt in den besten Familien vor - und ist nun Vergangenheit. Wir greifen jetzt wieder den politischen Gegner an." Gabriel und Steinbrück hätten "sich nach dem Gewitter ausgesprochen. Damit ist es jetzt aus der Welt." Nahles begrüßte die Äußerung Steinbrücks, wenn die Bundestagswahl schief gehe, seien "wir alle dran". Nahles sagte: "Peer Steinbrück hat doch Recht. Niemand kann sich aus dieser Kampagne verabschieden. Wir sind alle im Geschirr, um Herbert Wehner zu zitieren." Zu der Frage, ob sie von Steinbrücks öffentlichen Hilferuf vor einer Woche gewusst habe, antwortete Nahles ausweichend. "Ich habe keine Lust auf diese Vergangenheitsbewältigung", sagte sie. Ähnlich zurückhaltend reagierte Nahles, konfrontiert mit Gerüchten, wonach Ralf Stegner, der schleswig-holsteinische SPD-Chef, nach der Bundestagswahl SPD-Generalsekretär werden will. Auf die Frage, ob sie mit Stegner darüber schon gesprochen habe, sagte Nahles. "Wir sehen uns regelmäßig in unseren Sitzungen." Sie wolle "meinen Job machen und habe wenig Zeit für solche Spekulationen. Ich kämpfe. Auch morgens gegen die Augenringe."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-16420/spd-generalsekretaerin-nahles-verlangt-von-eigener-partei-mehr-pflichtbewusstsein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619